

Stadttheater in St. Pölten.

Direktion: Max Höller.

Montag den 17. Dezember 1917

94. Vorstellung.

94. Vorstellung.

Dutzendkarten ungültig! Vorkaufsrecht der Dutzendabonnenten!

Nur einmaliges Gastspiel des Oberregisseurs

Leopold Kramer

vom Deutschen Volkstheater in Wien und des Fräuleins

Zerline Balten

vom Deutschen Volkstheater in Wien.

Neu einstudiert!

Nur einmalige Aufführung!

Neu einstudiert!

Der Gardeoffizier

Komödie in drei Akten von Franz Molnár. — Spielleitung: Direktor Max Höller.

Personen:

Der Schauspieler —	—	—	Leopold Kramer a. G.
Die Schauspielerin, seine Frau —	—	—	Zerline Balten a. G.
Der Kritiker —	—	—	Direktor Max Höller
Die Mama —	—	—	Johanna Kleiber
Das Stubenmädchen —	—	—	Renate Seibert
Ein Gästiger —	—	—	Rupert Roden
Eine Logenschleierin —	—	—	Mathilde Schorn

Anfang punkt 1/8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Erhöhte Gastspiel-Preise.

Parterre-Logen links oder rechts K 25.—, 1. Rang-Logen links oder rechts Nr. 1, 2, 5, 6 und 7 K 25.—, 1. Rang-Logen klein links oder rechts 3 und 4 K 20.—, Logenplätze K 7.—, Parkettplätze 1. Reihe K 7.—, Parkettplätze 2. bis 4. Reihe K 6.—, Parkettplätze 5. bis 9. Reihe K 4.50, Parkettplätze 10. bis 12. Reihe K 3.50, Balkonplätze 1. Reihe K 7.—, Balkonplätze 2. Reihe K 4.50, Balkonplätze 3. Reihe K 3.25, Balkonplätze 4. bis 6. Reihe K 2.42, Galeriebalkonplätze K 2.42, Stehparterre K 1.—, Stehparterre für Gaisson und Studenten K —.00, Balkon-Stehplätze K —.00, Balkon-Stehplätze für Studenten und Gaisson K —.00.

Spielplan:

Dienstag den 18. Dezember 1917: Zum 15. Male in dieser Spielzeit „Die Rose von Stambul“, Sensations-Operetten-Novität in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald, Musik von Leo Fall. 95. Vorstellung **Dutzendkarten ungültig. Vorkaufsrecht der Dutzendabonnenten.** Operetten-Preise.

Vorverkauf im Theatergebäude

(Telephon Nr. 26.)

An Wochentagen **9 bis 1/11 Uhr**, nachm. von **3 bis 5 Uhr**, abends ab 1/7 Uhr. — An Sonntags-Feiertagen von **9—12 Uhr** und eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Logen und Sitze, welche vorgemerkt oder gekauft wurden, werden nicht mehr zurückgenommen. Das P. T. Publikum wird ersucht, beim Einkauf der Karten das Datum genau zu prüfen, da spätere Reklamationen nicht berücksichtigt werden können. Bestellte Karten müssen bis **längstens 1/7 Uhr abends an der Kassa behoben werden.**

Zur Beachtung!

Infolge Verfügung der **Theater-Kommission** gelten für den Verkauf von Logen und Sperrsitzen folgende Bestimmungen:

1.) Die Rechte aus den Dutzendkarten sind **ausschließlich bei Kassa Nr. 1 und zwar ausnahmslos nur in der Zeit von 9 bis 10 Uhr vormittags** geltend zu machen.

2.) Für alle übrigen Theaterbesucher findet die Kartenausgabe **nur bei Kassa Nr. 2 in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis halb 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags** statt.

3.) Telephonische Bestellungen sind mit Rücksicht auf das an den Kassen wartende Publikum **ausgeschlossen.**

4.) Bei Vorstellungen, wo Dutzendkarten ungültig sind und **nur das Vorkaufsrecht dieser besteht**, haben deren Besitzer dasselbe **bei Kassa Nr. 1 nur in der Zeit von 9 bis 10 Uhr vormittags** zu beanspruchen.